

Bestellschein

„Zwischenfrüchte im ökologischen Landbau 2019“

Alle aufgeführten Mischungen werden bei unseren Feldtagen durch die Bioland Ackerbauberater vorgestellt (Infos Seite 4)



Beschreibung und Zusammensetzung siehe Innenseite

Einzelkomponenten und Mischungen	Bioland/ Partner	Saatstärke kg/ha	Gebinde kg	Preis €/ha	Preis € netto/dt	Bestellmenge kg
Gelbsenf (Litember)	Bioland	20 kg	25 kg	54 €	270 €	
Grünfüttererbse Lisa	Bioland	180 kg	25 kg	234 €	130 €	
Bioland HG Zwischenfruchtmischung	Bioland	40 kg	25 kg	120 €	300 €	
Landsberger Gemenge 1	Camena	60 kg	25 kg	188 €	314 €	
Schnellbegrüner	Camena	70 kg	25 kg	156 €	224 €	
Schnellkeimer-Mischung	Camena	30 kg	25 kg	74 €	248 €	
Lauenauer Aktivhumus Mischung1	Camena	70 kg	25 kg	180 €	258 €	
TerraLife-Bio-Aktiv-Grün Öko	DSV	25 kg	25 kg	109 €	435 €	
TerraLife-Solanum TR Öko	DSV	50 kg	25 kg	123 €	246 €	
TerraLife-BioMax TR Öko	DSV	25-30 kg	25 kg	96 €	320 €	
TerraLife-LeguFit Öko	DSV	35-40 kg	25 kg	128 €	321 €	
TerraLife BetaSolanum Öko	DSV	45-50 kg	25 kg	142 €	283 €	
SemoPur 9.9 Spätherbst	SemoBio	20-30 kg	25 kg	96 €	321 €	
SemoPur 1.2	SemoBio	40 kg	10 kg	159 €	399 €	
SemoPur 2.2	SemoBio	30 kg	10 kg	157 €	523 €	

Kundendaten

Name:Kundennummer:

Straße:PLZ: Ort:

Telefon:Mobil:E-Mail:

Einzugsermächtigung ist bereits bei der Bioland-Handelsgesellschaft vorhanden.

Ich bin mit dem SEPA-Basislastschriftzug einverstanden:

IBAN.:

BIC:

Name der Bank:

Datum: Unterschrift: *.....

Bestellschein

„Zwischenfrüchte im ökologischen Landbau 2019“

Alle aufgeführten Mischungen werden bei unseren Feldtagen durch die Bioland Ackerbauberater vorgestellt (Infos Seite 4)



<p>Zwischenfrüchte</p> <p>Gelbsenf (Litember) Sehr schnellwachsende und blattreiche Zwischenfrucht, hat ein tiefreichendes, fein verzweigtes Wurzelnetz und sorgt so für eine Verbesserung der Bodenstruktur. Er ist sehr standfest und sehr frostempfindlich. Bei gutem Auflaufen ist eine Wuchshöhe von 1 m nach 6 Wochen realistisch. Gelbsenf ist spätsaatverträglich.</p> <p>Grünfuttererbse Lisa Lisa ist schnellwüchsig, massenwüchsig und bildet große Mengen eiweißreicher Grünmasse, erzeugt eine gute Durchwurzelung und unterdrückt hervorragend das Unkraut.</p> <p>Bioland HG Zwischenfruchtmischung: Die Zwischenfruchtmischung kann vor Sommergetreide oder Mais angebaut werden. Es findet eine N-Fixierung ohne Grobleguminosen statt. Die Mischung ist schnittverträglich und kann verfüttert werden. Bioland-HG-Mischung mit 70% biol. Anteil, alle konv. Komponenten sind ungebeizt 30 % Alexandrinerklee 50 % Sandhafer 12,5 % Perserklee 2,5 % Sommerraps 2,25 % Kresse 1,5 % Sonnenblume Peredovick 1,25 % Phacelia</p> <p>Landsberger Gemenge 1 (Winterzwischenfrucht): Leguminosenanteil 55 % und 100 % biol. Anteil Nach dem Frühjahrsschnitt fallen Winterwicken und Inkarnatklee aus. Im biologischen Anbau ist es nicht zweckmäßig, das Welsche Weidelgras für weitere Schnitte wachsen zu lassen. Die Bestände sind oftmals dünn, ertragsschwach und verunkrautet. Der Eiweißgehalt der Winterwicken liegt ca. 20 % über dem der Luzerne. Dies erklärt den günstigen Futterwert des Gemenges. 30 % Welsches Weidelgras DS Euro, tetrapl. 15 % Welsches Weidelgras Fabio, tetrapl. 35 % Winterwicken 20 % Inkarnatklee</p>	<p>Schnellbegrüner: Leguminosenanteil 71 %, 83 % biol. Anteil. Mischung für den Spätsommer: Die schnellwüchsigen Kruziferen Senf/Ölrettich sorgen mit ihrer zügigen Jugendentwicklung für einen schnellen Bestandsschluss und gute Unkrautunterdrückung, während die Sommerwicken erst später ihren Hauptwachstumsschub haben, dann jedoch dominierend werden. Gute Mischung zwischen tiefreichendem Pfahlwurzler (Ölrettich) und feinverzweigtem Wurzelnetz (Senf/Sommerwicke). 71 % Sommerwicken 12 % Gelbsenf 17 % Ölrettich</p> <p>Schnellkeimer-Mischung: Leguminosenanteil 0 %, 70 % biol. Anteil. Eine extrem kampfstärke Mischung. Alle Arten sind aufgrund ihrer sehr zügigen Keimung sowie Anfangsentwicklung hervorragend zur schnellen und effizienten Beikrautregulierung geeignet. Für alle Standorte empfohlen. 50 % Buchweizen zur Gründüngung 25 % Ölrettich 15 % Gelbsenf 10 % Phacelia</p> <p>Lauenauer Aktivhumus Mischung1 Leguminosenanteil 97 % und 78 % biol. Anteil Zur Bodengesundung, zur Stickstoffsammlung, als Bienenfutter, zur Unkrautunterdrückung. Zuerst sorgen die Feinleguminosen sowie die Phacelia für einen schnellen Bodenschluss. Setzt der Wachstumsschub der Grobleguminosen ein, werden diese sehr schnell dominant. Diese Mischung hinterlässt eine hervorragende Bodengare und ist eine ideale Vorfrucht für Wintergetreide. Auch besteht die Möglichkeit, den abgefrorenen Bestand bis zum Frühjahr stehenzulassen und als Vorfrucht für Gemüse zu nutzen. Saatzeit: Anfang April – Ende August 19 % Lupinen 25 % Futtererbsen 24 % Sommerwicken 10 % Perserklee 10 % Alexandrinerklee 9 % Serradella 2 % Phacelia 1 % Futtermalve</p>
---	---

Bestellschein

„Zwischenfrüchte im ökologischen Landbau 2019“

Alle aufgeführten Mischungen werden bei unseren Feldtagen durch die Bioland Ackerbauberater vorgestellt (Infos Seite 4)



<p>TerraLife-Bio-Aktiv-Grün Öko: Das Gemenge ist nicht nur sehr vielfältig, sondern zugleich sehr raschwüchsig und tiefwurzelnd. Durch den hohen Anteil an Feinleguminosen wird zusätzlicher Stickstoff gebunden und gleichzeitig liefert es eine dichte Bodenbedeckung. FAKT-Förderung möglich. Optimaler Aussaattermin: bis 20. August 20 % Alexandrinerklee 20 % Sparriger Klee 15 % Perserklee 15 % Serradella 15 % Phacelia 15 % Öllein</p> <p>TerraLife-Solanum TR Öko: Harmonisch aufeinander abgestimmte Mischung zwischen groß- und kleinkörnigen, schnellwachsenden Leguminosen in Kombination mit Nichtleguminosen für fast alle ökol. Fruchtfolgen. Aufgrund ihrer Wurzelleistungen sind einige Arten in der Lage, Dichtlagerungen des Bodens zu durchbrechen. Neben der Stabilisierung des Bodengefüges wird durch den hohen Anteil an Leguminosen zusätzlicher Stickstoff gebunden. FAKT-Förderung möglich. Optimaler Aussaattermin: bis 20. August 25 % Felderbse 25 % Sommerwicke 10 % Lupine 5 % Ramtillkraut 5 % Serradella 5 % Rauhafer 5 % Ölrettich 5 % Rettich Deeptill 5 % Alexandrinerklee 5 % Sparriger Klee 3 % Sonnenblumen 2 % Öllein</p> <p>TerraLife-BioMax TR Öko: Ideale, schnellwachsende Mischung zur optimalen Verwertung und Konservierung von Stickstoff nach Leguminosen. Aufgrund des fehlenden Anteils an Leguminosen ist sie ein guter Senfersatz und als Vorfrucht für Leguminosen geeignet. Die große Menge an Biomasse dient den Regenwürmern und anderen Bodenlebewesen als Futterquelle. FAKT-Förderung möglich.</p>	<p>TerraLife-BioMax TR Öko: 45 % Rauhafer 16 % Buchweizen 10 % Sonnenblume 8 % Phacelia 5 % Leindotter 5 % Rettich Deeptill 4 % Weißer Senf 3 % Ölrettich 2 % Abessinischer Senf 2 % Öllein</p> <p>TerraLife-LeguFit Öko: Besonders gut für Fruchtfolgen mit hohem Grobleguminosenanteil und Kohlarten. Durch die abgestimmte Artenvielfalt werden über den Winter vorhandene Nährstoffe im Boden gespeichert. Sie bieten Insekten eine einladende Blütenpracht und dem Bodenleben eine Futtergrundlage. LeguFit Öko ist optimal als Vorfrucht für Körnerleguminosen geeignet. Optimaler Aussaattermin: bis 20. August 60 % Rauhafer 15 % Öllein 10 % Phacelia 10 % Sonnenblume 5 % Ramtillkraut</p> <p>TerraLife BetaSolanum Öko 0 % Leguminosen Optimaler Aussaattermin: bis Ende August Die nematodenreduzierende Mischung für den Zuckerrüben- und Kartoffelanbau. Die BetaSolanum Öko bietet einen guten Schutz gegenüber Schadnematoden. Die Kombination aus nematoden- und multiresistenten Ölrettichsorten mit Rauhafer sorgt zusätzlich für eine gute Bodenstruktur. So unterscheidet sich BetaSolanum wesentlich z.B. vom Anbau einer nur nematodenresistenten Sorte einer Art.</p> <p>70 % Rauhafer 10 % Ölrettich Radetzki 10 % Ölrettich Black Jack 10 % Ölrettich Reset</p>
--	--

Bestellschein

„Zwischenfrüchte im ökologischen Landbau 2019“

Alle aufgeführten Mischungen werden bei unseren Feldtagen durch die Bioland Ackerbauberater vorgestellt (Infos Seite 4)



<p>SemoPur 9.9 Spätherbst Schnellwachsende, massebetonte und streufähige Begrünungsmischung, die sich gut für eine späte Aussaat eignet und auch in höheren Lagen gut gedeiht. Saattermin: Anfang September bis Mitte Oktober 65 % Gelbsenf 30 % Ölrettich 5 % Phacelia</p> <p>SemoPur 1.2 Klee gras einjährig Einjährige, leistungsstarke Klee grasmischung für den Haupt- und Zwischenfruchtanbau. Perserklee gedeiht auch auf leichteren Böden und bei Sommertrockenheit. Alexandrinerklee und Einj. Weidelgras liefern hohe Grünmasseerträge</p> <ul style="list-style-type: none">• schmackhaftes Futter• friert im Winter vollständig ab <p>40 % Alexandrinerklee 40 % Einj. Weidelgras 20 % Perserklee</p>	<p>SemoPur 2.2 Klee gras zweijährig Überjährige, sehr vielseitige Klee grasmischung zur Nutzung als Grünfütter oder Silage. Durch einen hohen Leguminosenanteil von 55 % ist diese Mischung auch ideal zur Gründüngung oder für Betriebe in der Umstellungsphase. Hinterlässt eine gute Bodengare für die Folgefrucht. Saattermin: Mitte April -Mitte August 20 % W. Weidelgras 15 % Lieschgras 15 % Rotklee 15 % Alexandrinerklee 10 % Wiesenschweidel 10 % Schwedenklee 10 % Inkarnatklee 5 % Weißklee</p>
--	---

Lieferkonditionen „Zwischenfrüchte 2019“

Bis 100 kg 20 € pauschal

Bis 299 kg 15 €/dt

Ab 300 kg frachtfrei

Hinweis:

Alle angebotenen Mischungen enthalten einen biologisch erzeugten Anteil von mindestens 70 % und sind somit ohne Ausnahmegenehmigung einsetzbar.

Weitere Mischungen und **Sondermischungen** unserer Partner erhalten Sie gerne auf Anfrage. Unsere Klee grasmischungen und Einzelkomponenten finden Sie auf unserem Bestellschein für Feinsämereien. Es gelten die Bedingungen des Saatgutverkehrsgesetzes sowie die Bedingungen des AVLB Saatgut in der jeweilig neusten Fassung. Gerichtsstand ist Stuttgart. Die Bestellung ist vorbehaltlich der Anerkennung. Lieferfähigkeit behalten wir uns vor.

Weitere Informationen zu den Mischungen lassen wir Ihnen gerne zukommen.

„Zwischenfrüchte im Ökologischen Landbau“

Vier gemeinsame Feldtage der Erzeugergemeinschaften in BW, dem Bioland Landesverband BW e.V. sowie der Bioland Handelsgesellschaft. Details folgen!!!

Termine bitte vormerken:

18.09.19 Dachswangermühle Umkirch mit Bioland Ackerbauberater Jonathan Kern

25.09.19 OBEG, Betrieb Michael Kümmerer Schrozberg mit Bioland Ackerbauberater Jonathan Kern

27.09.19 Kornkreis, Betrieb Franz Häußler Schwörzkirch mit Bioland Ackerbauberater Andreas Gruel

02.10.19 Rebio, Betrieb Joachim Schneider Rottenburg mit Bioland Ackerbauberater Andreas Gruel

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

